



Lehrgang

Bootsgasten für manuelle Rettungsboote

Januar 2024

Peter Preußner, Sven Ehrhardt



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Lehrgangsorganisation	3
Besatzung Rettungsboot	4
Lehrstoff- und Stundengliederung	5
Ausbildungsinhalte	6
Allgemeine Grundlagen	7
Gewässerkunde	8
Boots- und Gerätekunde	9
Feuerwehreinsatz	10

Bearbeitungsverzeichnis

Datum	Stand	Änderungen
31.01.2022	0.1	Erstellung erste Fassung
01.2023	1.0	Hinzufügen der genauen Unterrichtsinhalte und Unterrichtsmethoden
06.2023	1.1	Anpassung der Feinlernziele
01.2024	1.2	Weitere Anpassungen der Formulierungen



Lehrgangsorganisation

- Ausbildungsziel: Bei diesem Lehrgang soll der Teilnehmende die Befähigung für das Fahren und Steuern eines Rettungsbootes im Rahmen eines Feuerwehreinsatzes erlangen.
- Voraussetzung:
- geistige und körperliche Eignung für die Handhabung eines Ruderbootes
 - mindestens deutsches Rettungsschwimmabzeichen Bronze
- Durchführung: Der Lehrgang gliedert sich in theoretische und praktische Inhalte. Am Ende des Lehrganges wird eine Lernerfolgskontrolle durchgeführt.
- Dauer des Lehrganges: 25 Unterrichtseinheiten



Besatzung Rettungsboot

Die eingesetzten Rettungsboote in der Feuerwehr Rösraath sind mit mindestens drei Feuerwehrangehörigen zu besetzen. Entsprechend der Aufgabe der Boote ist die Besatzung zu erweitern. Folgende Positionen sind zu besetzen:

Position	Aufgabe	Voraussetzung*
Vormann	<ul style="list-style-type: none">- Führt das Boot- Ist für Mannschaft und Gerät verantwortlich	<ul style="list-style-type: none">- Abgeschlossener Lehrgang „Gruppenführer Basis“ (F3)- Abgeschlossener Lehrgang „Bootsgasten für manuelle Rettungsboote“
2x Bootsgasten	<ul style="list-style-type: none">- Bedienen die Ruder, um das Boot auf Weisung des Bootsführers zu bewegen und zu steuern	<ul style="list-style-type: none">- Abgeschlossene Truppmannausbildung- Abgeschlossener Lehrgang „Bootsgasten für manuelle Rettungsboote“

* Bei den Voraussetzungen handelt es sich um Mindestanforderungen.

- Jedes Besatzungsmitglied sollte in regelmäßigen Abständen auf das verwendete Boot eingewiesen werden und Übungen durchführen.
- Jedes Besatzungsmitglied sollte sich in regelmäßigen Abständen im Bereich von Sicherheitsvorschriften und Gewässerkunde fortbilden.
- Eine regelmäßige Aus- und Fortbildung mit der DLRG ist anzustreben.

Anmerkung:

Vormann ist eine alte Bezeichnung für einen Bootsführer. In den Zeiten der Ruderrettungsboote war der Steuermann der Einzige, der nach vorne schauen konnte, da die Ruderer alle nur nach hinten blickten.

Bootsgast ist eine alte Bezeichnung für einen Matrosen an Bord eines Ruderbootes. Seine Aufgabe ist es am Riemen (Ruder) zu pullen (rudern).



Lehrstoff- und Stundengliederung

Inhalt	UE
Allgemeine Grundlagen <ul style="list-style-type: none">▪ Verhalten an Bord▪ Sicherheitsvorschriften▪ Persönliche Schutzausrüstung▪ Rettungswesten▪ Knoten und Stiche	7
Gewässerkunde <ul style="list-style-type: none">▪ Kenntnis der Gewässer▪ Strömungslehre und Stromgeschwindigkeit▪ Einfluss von Witterung▪ Gefahren von Hochwasser	5
Boots- und Gerätekunde <ul style="list-style-type: none">▪ Begriffe und Fachausdrücke▪ Technische Beschreibung▪ Einweisung	4
Feuerwehreinsatz <ul style="list-style-type: none">▪ Retten von Personen aus dem Wasser▪ Transport von Verletzten Personen▪ Ausbringen von Ölsperren▪ Eisrettung	11
Lernerfolgskontrolle <ul style="list-style-type: none">▪ Schriftliche oder praktische Prüfung	1
Summe	28



Ausbildungsinhalte

Der Lehrgang gliedert sich in verschiedene Ausbildungseinheiten. Auf den folgenden Seiten werden die Ausbildungsinhalte beschrieben, welche den Teilnehmenden im Lehrgang zu vermitteln sind.

Die Ausbildung ist auf die Zielgruppe und die örtlichen Gegebenheiten auszurichten und an die Teilnehmenden jedes Lehrgangs in der Form der Übermittlung anzupassen. Es gilt der Grundsatz, dass die Ausbildung auf die tatsächlichen Erfordernisse des Feuerwehrdienstes abzustimmen, anschaulich und praxisbezogen durchzuführen und von unwichtigem Beiwerk freizuhalten ist.

Allgemeine GrundlagenRichtziel:

Die Teilnehmenden nehmen eine ihrer Qualifikation entsprechende Funktion auf einem Rettungsboot wahr und verhalten sich entsprechend den Sicherheitsvorschriften.

Groblernziel	Feinlernziel	U-methode	Zeitansatz
Kenntnisse über das Verhalten an Bord eines Rettungsbootes der Feuerwehr	<p>Die Teilnehmenden stellen die Besatzung eines Rettungsbootes zusammen.</p> <p>Die Teilnehmenden weisen die Besatzung in ihre Rechte ein und betonen die wahrzunehmenden Pflichten in der entsprechenden Funktion.</p> <p>Die Teilnehmenden wenden die 10 Goldenen Regeln für das Verhalten auf Gewässern bei den Einsatz- und Übungsgewässern an.</p>	<p>Unterrichtsgespräch Praxis</p>	<p>90 min</p>
Kenntnisse über Sicherheitsvorschriften auf Gewässern und im Umgang mit Rettungsbooten	<p>Die Teilnehmenden erkennen die Gefahren, die am und im Gewässer auftreten können.</p> <p>Die Teilnehmenden verhalten sich entsprechend der Sicherheitsvorschriften an Bord eines Bootes.</p> <p>Die Teilnehmenden ergänzen ihre Schutzkleidung um die zusätzliche Schutzausrüstung für Boote. (Helm, Rettungsweste, Überlebensanzug)</p> <p>Die Teilnehmenden überprüfen die vorhandene Rettungsweste auf den ordnungsgemäßen Zustand und legen diese korrekt an.</p>	<p>Unterrichtsgespräch Praxis</p>	<p>180 min</p>
Kenntnisse über Knoten und Stiche	<p>Die Teilnehmenden wenden die im Einsatz des Bootes nötigen Knoten und Stiche an.</p>	<p>Praxis</p>	<p>45 min</p>
Zeitbedarf für die Ausbildungseinheit:			315 min

GewässerkundeRichtziel:

Die Teilnehmenden beurteilen die Gefährdung für Mannschaft und Gerät auf unterschiedlichen Einsatzgewässern.

Groblernziel	Feinlernziel	U-methode	Zeitansatz
Kenntnisse über unterschiedliche Gewässer	Die Teilnehmenden kategorisieren die möglichen Einsatzgewässer nach ihren jeweiligen Charakteristika einer Gewässerart zu und erläutern die dort existierenden Gefahren.	Unterrichtsgespräch Gruppenarbeit	60 min
Kenntnisse über Strömungslehre und Stromgeschwindigkeit	Die Teilnehmende bestimmen die Strömungsgeschwindigkeit der Einsatzgewässer.	Praxis	90 min
Kenntnisse über den Einfluss von Witterung	Die Teilnehmenden beurteilen die Gefahrensituation auf den Einsatzgewässern auf Basis von Wetterdaten.	Unterrichtsgespräch	30 min
Kenntnisse über die Gefahren von Hochwasser	Die Teilnehmenden beurteilen eine mögliche Gefährdung auf den Einsatzgewässern bei unterschiedlichen Pegelständen (Objekte im Gewässer, Strömungsänderungen).	Gruppenarbeit	45 min
Zeitbedarf für die Ausbildungseinheit:			225 min

Boots- und GerätekundeRichtziel:

Die Teilnehmenden verwenden die Begriffe und Fachausdrücke im Zusammenhang mit dem vor Ort eingesetzten Booten und kennen deren Besonderheiten.

Groblernziel	Feinlernziel	U-methode	Zeitansatz
Kenntnisse über Begriffe und Fachbegriffe	Die Teilnehmenden erläutern die an Bord eines Bootes üblichen Fachbegriffe.	Gruppenarbeit	30 min
Kenntnisse über Bootsbau und Bootstechnik	Die Teilnehmenden beschreiben das bauartbedingte Verhalten ihres Bootes auf den heimischen Gewässern. Die Teilnehmenden verwenden das auf dem genutzten Boot verlastete Material. Die Teilnehmenden führen die Wartungs- und Pflegemaßnahmen durch.	Unterrichtsgespräch Praxis	90 min
Kenntnisse über Ankern	Die Teilnehmenden wählen einen Ankerplatz und ankern.	Unterrichtsgespräch Praxis	60 min
Zeitbedarf für die Ausbildungseinheit:			180 min

FeuerwehreinsatzRichtziel:

Die Teilnehmenden stellen die Einsatzbereitschaft eines Rettungsbootes im Feuerwehreinsatz her und führen Rettungs- und Schutzmaßnahmen auf dem Gewässer durch.

Groblernziel	Feinlernziel	U-methode	Zeitansatz
Kenntnisse über die Herstellung der Einsatzbereitschaft	Die Teilnehmenden machen ihr Boot einsatzbereit.	Unterrichtsgespräch Praxis	45 min
Kenntnisse über das Retten von Personen aus dem Wasser	Die Teilnehmenden retten Personen aus Gewässern und führen an Bord eine medizinische Erstversorgung durch.	Praxis	180 min
Kenntnisse über den Transport von verletzten Personen	Die Teilnehmenden transportieren eine verletzte Person an Bord ihres Rettungsbootes mit den verfügbaren Mitteln sicher und gemäß dem Verletzungsbild.	Praxis	90 min
Kenntnisse über das Ausbringen von Ölsperren	Die Teilnehmenden bringen eine Ölsperre mit den verfügbaren Mitteln auf einem Gewässer aus.	Praxis	90 min
Kenntnisse über die Eisrettung	Die Teilnehmenden retten mit den vorhandenen Mitteln Personen vom Eis und Personen, die ins Eis eingebrochen sind.	Praxis	90 min
Zeitbedarf für die Ausbildungseinheit:			495 min